

Der deutschen Auflage dieses Heftes liegt ein Prospekt der Staatl. Lotterie-Einnahme Kletzin, Hof i. Bayern, bei.

**Probieren Sie es doch auch einmal!** Die Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung, Berlin-Schöneberg, gibt Ihnen kostenlos 14 Tage Sprachunterricht nach der Methode Toussaint-Langenscheidt. Sie brauchen nur den Abschnitt des heutigen Inserates ausgefüllt an den Verlag zu senden. Dieser Probeunterricht verpflichtet Sie zu nichts; das Unterrichtsmaterial wird Ihr Eigentum, Sie brauchen es nicht zurückzuschicken. Wie leicht verständlich der Unterricht nach Toussaint-Langenscheidt ist, können Sie daran sehen, daß bereits Hunderttausende nach der Methode Toussaint-Langenscheidt fremde Sprachen sprechen gelernt haben, ohne besondere Vorbildung oder Begabung zu besitzen! Überzeugen Sie sich selbst, schreiben Sie an den Verlag und verlangen Sie heute noch das Probematerial!

**Der neue 1 Ltr.-Brennabor im Anmarsch!**

Wie wir erfahren, haben die ersten serienmäßig hergestellten Wagen der neuen 1 Ltr.-Brennabor-4-Cyl.-Type das Werk verlassen.

Es handelt sich um eine in harter Dauererprobung ausgereifte Konstruktion, bei der die Errungenschaften internationaler Automobiltechnik sorgfältig beachtet wurden.

Obwohl der Stärkeklasse (4/20 PS) nach ein kleiner Wagen, ist er doch ein vollwertiges, gebrauchstüchtiges Automobil, das an Maschinenleistung sowie an Geräumigkeit, Schönheit und zweckmäßiger Ausstattung der Aufbauten dem mittelstarken Wagen in nichts nachsteht.

An Wirtschaftlichkeit ist er ihm natürlich weit überlegen. Nicht allein durch den erstaunlich niedrigen Anschaffungspreis von RM 1985.—, sondern besonders auch durch den geringen Betriebsstoffverbrauch sowie durch die niedrigen Steuer- und Versicherungskosten.

Er wird als 2- und 4-Sitzer-Roadster, als 4-Sitzer-Limousine, als 4-Sitzer-Cabriolet-Limousine und als Liefer-Kastenwagen für 300 kg Nutzlast geliefert.

**Die schönsten Frauen** der Gesellschaft, der Bühne und des Films, Frauen, denen richtige Hautpflege berufliche oder gesellschaftliche Pflicht ist, sehen in der milden Kaloderma-Seife ein für sie geradezu unentbehrliches Hautpflegemittel. Eine beachtenswerte Tatsache in einer Zeit, in der man sich mehr denn je mit der Pflege des Äußeren beschäftigt, und ein Urteil, das, auf Erfahrung gestützt, sich deckt mit den Ansichten der berühmtesten Ärzte und Spezialisten für Hautpflege, die einmütig der Ansicht sind, daß Grundbedingung für die Erlangung und Erhaltung einer schönen Haut, die Pflege einer gesunden Haut ist. Kaloderma-Seife dringt vermöge ihrer besonderen Zusammenstellung leicht in die feinsten Hautporen ein und befreit sie vom Staub und den Verunreinigungen des Tages. Dadurch wird die natürliche Hautatmung gefördert, der Teint rein und fehlerfrei. Kaloderma-Seife ist so mild in ihrer Wirkung, daß sie auch das empfindlichste Gewebe nicht angreift. Sie enthält Zusätze, die die Haut besonders pflegen, sie weich, elastisch und jugendlich erhalten.

Frau Koubek hätte erben sollen. Den Zettel, auf dem er ihr das Erbe vermacht hatte, riß er in Stücke, die er hinter den Ofen warf. Dann glättete er sorgfältig die Hunderter, strich die Ecken glatt und legte sie so auf den Tisch, daß sie das Mädchen gleich sehen müsse. Vom Tischgestell nahm er die Elster auf, die sofort erwachte und ihn mit ihren goldigen Vogelaugen anblickte, sah sich noch einmal in dem Zimmer um und lächelte dabei bereits ganz breit. Er hatte jedoch keine Lust, zum Abschied das schlafende Mädchen auf den weißen Nacken zu küssen, den es ihm zugewendet hatte.

Er verließ das Zimmer und irrte über winkelige Treppen und Gänge, bis er auf den großen Kerl stieß, der ihn in der Nacht eingelassen hatte und der nun auf einem hinter die Tür gestellten Sessel schlief. Der Mensch öffnete, indem er den Schlüssel langsam in der Tür umdrehte, und auch er streckte vor Hentschel seine große Hand aus. Hentschel fischte verachtungsvoll den Rest seiner zerknüllten Banknoten aus der Tasche und lachte aus vollem Herzen, als der Kerl tiefe Bücklinge machte. Er ging auf den Markt, wo er für die Elster ein hübsches Bündel Mohrrüben aussuchte; als er ging, piff er sich eins und war nahe daran, zu lachen und frohgemut zu sein.

Er wand sich aus dem Gewirr der alten Gäßchen heraus, um die Landstraße zu erreichen, auf der er vor Jahren in die Stadt gekommen war. Nie hätte er gedacht, daß er sich den Weg so gut merken würde; er ging so sicher, als ob er nicht vor acht Jahren in die Welt gezogen wäre, sondern gestern; er sagte sich frohgemut, daß er sich acht Jahre lang habe schinden, daß Frau Koubek habe kommen, und daß er sich hatte zum Sterben entschließen müssen, damit er diese eine Nacht erlebe. Morgen würde er Arbeit bekommen und im Bergwerk Kohle graben, als ob er nie daraus hervorgekommen wäre.

*Einzig berechtigte Übersetzung von Otto Pick.*